

Solidarität International e.V.
Regionalgruppe Bochum

15.05.2014

An die Bergleute und ihre Familien in Soma/Türkei

Liebe Kumpel, liebe Frauen und Kinder,

mit großem Mitgefühl möchten wir euch in diesen schweren Stunden aus Deutschland / Bochum grüßen. Auch hier gab es früher Zechen und viele Familien kennen noch das Gefühl der Angst, dass die Kumpel nicht mehr hoch kommen.

Wir sind empört über die Bergwerksgesellschaft und die Regierung, die jetzt so tut, als hätte sie alles für die Sicherheit Unter Tage getan. Für sie zählen die Tonnen und der Profit – die Kumpel und ihre Familien sind ihnen nur wichtig, wenn sie arbeiten und funktionieren. Besonders zynisch ist die Aussage, dass es im Bergbau immer Unglücke Unter Tage gab. Wir haben heute eine so hoch entwickelte Technik, die nicht für die Bedürfnisse der Menschen, sondern für die immer intensiver werdende Ausbeutung von Mensch und Umwelt eingesetzt wird.

Wir fordern, dass alles getan wird, um die Kumpel zu retten – egal was es kostet!

Weiterzahlung der Löhne an die Hinterbliebenen die Überlebenden des Unglücks!

Bestrafung der Verantwortlichen für diese Grubenkatastrophe!

Hoch die Internationale Solidarität!

Für den Vorstand der Regionalgruppe Bochum

i.A. Helga Böttigheimer